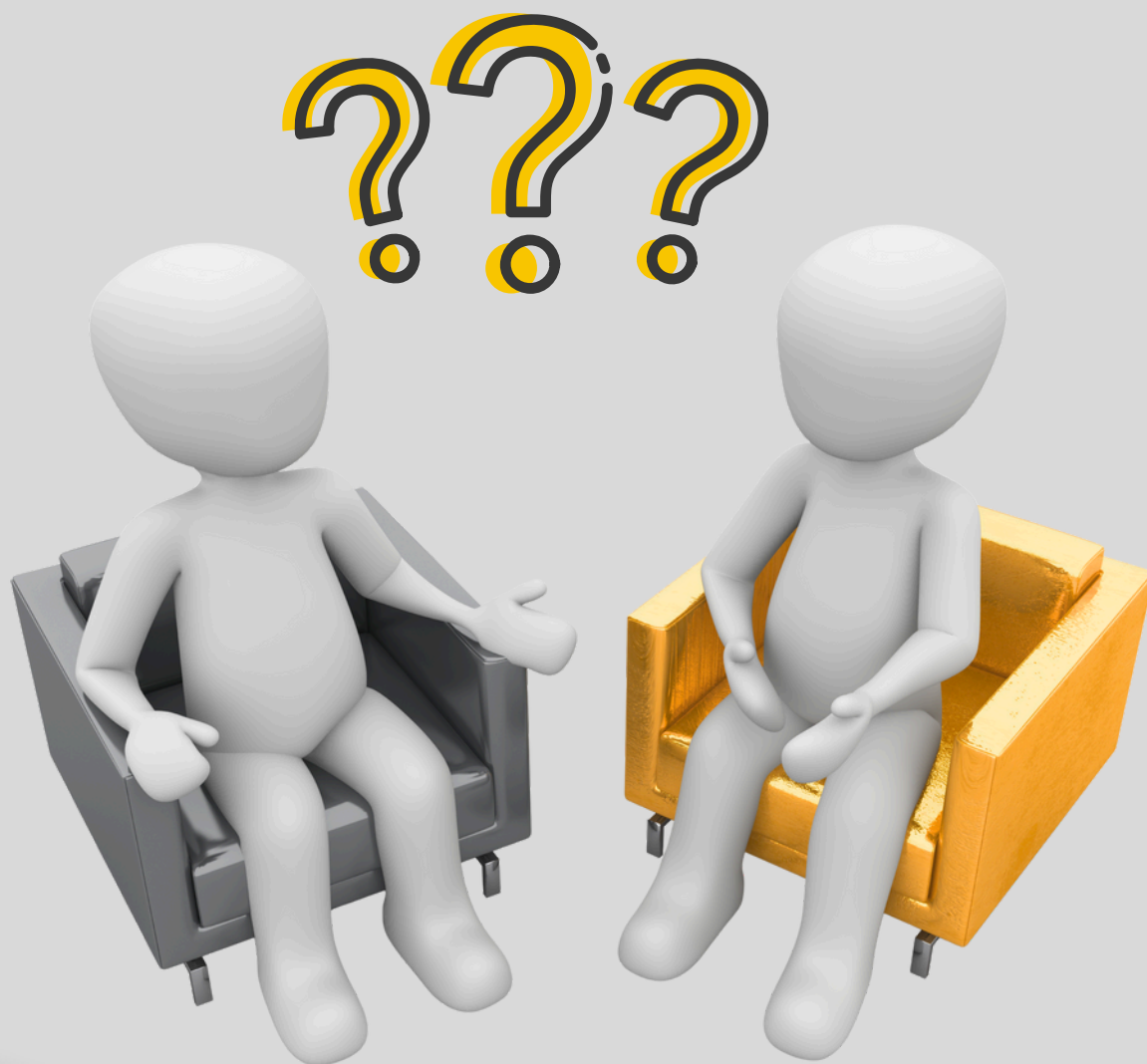


# Fragenkatalog

Für Politikergespräche  
zur Landtagswahl 2026



**Landesseniorenrat**  
Baden-Württemberg e.V.

# Einführung

## Gut vorbereitet für einen konstruktiven Dialog

Liebe Seniorenräte,

wir haben für Sie **drei Bausteine** zusammengestellt, die Sie dabei unterstützen sollen, mit Politiker\*innen vor der Wahl ins Gespräch zu kommen und die Anliegen älterer Menschen gezielt anzusprechen:

- eine Tabelle mit den **zentralen Themen und Wahlversprechen** der Parteien
- **konkrete Fragestellungen** für Politikergespräche
- und eine kleine Zusammenstellung an **Formaten** als Alternative zur Podiumsdiskussion.

Ziel ist, an möglichst vielen Orten einen konstruktiven Dialog anzuregen, der dazu beiträgt, die Lebensqualität älterer Menschen nachhaltig zu verbessern.

Nutzen Sie die Fragen als Gesprächsgrundlage und passen Sie sie bei Bedarf an die jeweilige Gesprächssituation oder an regionale Besonderheiten an.

Wir wünschen Ihnen erfolgreiche Gespräche!

Ihr Landesseniorenrat



# Zentrale Themen und Wahlversprechen

## Tabelle zur besseren Orientierung

In der Tabelle haben wir uns die zentralen Wahlversprechen der **Wahlprogramme 2021** angeschaut und geprüft, inwieweit die Parteien, die in der Regierung sind, ihre Wahlversprechen umsetzen konnten. Daraus können sich Fragen ergeben.

Bei den Parteien, die nicht in der Regierung sind, bietet sich die Frage nach Initiativen, die sie auf den Weg gebracht haben, an. Sie können die Parteien bitten,

- sowohl auf ihre Erfahrungen und Umsetzungen der letzten Jahre einzugehen,
- als auch ihre Konzepte und Pläne für die Zukunft darzulegen.

| Partei | RB* | Zentrale Versprechen im Wahlkampf 2021 (Thema Senioren)                               | Was wurde erreicht?<br>Was wurde getan?   | Zukunftskonzepte  |
|--------|-----|---|---|---|
| Grüne  | Ja  | Bürgerversicherung, Pflege stärken, Barrierefreiheit, Digitalisierung, Teilhabe       | Ausbau Pflegeangebote, Akademisierung<br>Pflegeberuf, Plattform für Pflegeplätze,<br>Landeskompetenzzentrum<br>Barrierefreiheit | Weitere Stärkung Pflege, Ausbau Digitalisierung, Teilhabe, Barrierefreiheit, Prävention, Unterstützung pflegender Angehöriger |
| CDU    | Ja  | Pflegeversicherung erhalten, Teilhabe, Ehrenamt, Wohnraum, Mobilität, Digitalisierung | Teilweise Umsetzung bei Pflege, Unterstützung Ehrenamt, Bildungsangebote, Modellprojekt<br>Fachkräftesicherung                  | Generationenpolitik, Ausbau Mobilitätslösungen, Digitalisierung, Verbesserung Nahversorgung, mehr bezahlbarer Wohnraum        |



\*RB = Regierungsbeteiligung 2021–2026

# Zentrale Themen und Wahlversprechen

| Partei       | RB*  | Zentrale Versprechen im Wahlkampf 2021 (Thema Senioren)  | Umsetzung (nicht vollständig)   | Zukunftskonzepte  |
|--------------|------|--|---|---|
| <b>SPD</b>   | Nein | Pflegeversicherung stärken, Kommunen unterstützen, Pflegestützpunkte, medizinische Versorgung, Barrierefreiheit, Digitalisierung | Welche zwei Initiativen, die Auswirkungen auf Senior*innen im Land haben, wurden von Ihnen seit der letzten Wahl angegangen und weiterverfolgt? | Ausbau Pflegekräfte, Unterstützung Kommunen, Digitalisierung, Barrierefreiheit, wohnortnahe medizinische Versorgung               |
| <b>FDP</b>   | Nein | Beratung stärken, Altersvorsorge, Barrierefreiheit, ärztliche Versorgung, flexible Arbeitszeiten, Digitalisierung                | Welche zwei Initiativen, die Auswirkungen auf Senior*innen im Land haben, wurden von Ihnen seit der letzten Wahl angegangen und weiterverfolgt? | Förderung Beratung, flexible Pflege, Digitalisierung, Ausbau Barrierefreiheit, bessere Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf |
| <b>Linke</b> | Nein | Pflegevollversicherung, Mindestrente, ambulante Pflege, sozialer Wohnungsbau, Mobilität, Digitalisierung                         | Welche zwei Initiativen, die Auswirkungen auf Senior*innen im Land haben, wurden von Ihnen seit der letzten Wahl angegangen und weiterverfolgt? | Ausbau Pflege, Mindestrente, barrierefreier Wohnraum, Digitalisierung, kostenlose Digital-Kurse, Nahverkehr zum Nulltarif         |
| <b>AfD</b>   | Nein | Altersversorgung, wohnortnahe Versorgung, Pflegekosten senken, Familie stärken, Gesundheit, Mobilität, Digitalisierung           | Welche zwei Initiativen, die Auswirkungen auf Senior*innen im Land haben, wurden von Ihnen seit der letzten Wahl angegangen und weiterverfolgt? | Pflegekostenbegrenzung, familiäre Pflege, Infrastruktur, Digitalisierung, Stärkung ländlicher Versorgung                          |

\*RB = Regierungsbeteiligung 2021–2026

# Themenblöcke mit Fragen



## Pflege und Gesundheit

### An die aktuellen Regierungsparteien (Grüne, CDU):

- Welche Ihrer Ziele aus dem letzten Wahlprogramm konnten Sie im Bereich Pflege und Gesundheit umsetzen?
- Wo sehen Sie noch Handlungsbedarf und welche neuen Maßnahmen planen Sie für die nächste Legislaturperiode?

### An die bisherigen Oppositionsparteien:

- Welche konkreten Maßnahmen schlagen Sie für die Verbesserung der Pflege und Gesundheitsversorgung älterer Menschen vor?
- Wie wollen Sie die Zahl der Pflegekräfte erhöhen und die Versorgung im ländlichen Raum sichern?

### Allgemein:

- Welche Unterstützung bieten Sie pflegenden Angehörigen?



## Wohnen & Mobilität

### An die aktuellen Regierungsparteien (Grüne, CDU):

- Was wurde in Ihrer Regierungszeit für barrierefreies und bezahlbares Wohnen sowie für die Mobilität älterer Menschen erreicht?
- Welche neuen Initiativen planen Sie, um die Wohn- und Mobilitätssituation weiter zu verbessern?

### An die bisherigen Oppositionsparteien:

- Welche Vorschläge haben Sie für mehr barrierefreien Wohnraum und bessere Mobilitätsangebote für Senior\*innen?

### Allgemein:

- Wie stehen Sie zu innovativen Wohn- und Betreuungsformen für ältere Menschen? Welche digitalen Lösungen wollen Sie fördern?

# Themenblöcke mit Fragen



## Digitalisierung & Teilhabe

### An die aktuellen Regierungsparteien (Grüne, CDU):

- Welche Fortschritte gab es bei der digitalen Teilhabe älterer Menschen? Wo sehen Sie noch Defizite?
- Welche Maßnahmen planen Sie, damit niemand von der Digitalisierung ausgeschlossen wird?

### An die bisherigen Oppositionsparteien:

- Wie wollen Sie sicherstellen, dass ältere Menschen Zugang zu digitalen Angeboten erhalten und nicht abgehängt werden?
- An Oppositionsparteien: Welche Unterstützung bieten Sie für Senior\*innen, die digitale Angebote nicht nutzen können oder wollen?

### Allgemein:

- Wie fördern Sie digitale Teilhabe und Barrierefreiheit für ältere Menschen – auch in ländlichen Regionen?



## Barrierefreiheit

### An die aktuellen Regierungsparteien (Grüne, CDU):

- Was wurde in Ihrer Regierungszeit zur Verbesserung der Barrierefreiheit erreicht?
- Welche weiteren Schritte planen Sie, um Barrieren im öffentlichen Raum und im Nahverkehr abzubauen?

### An die bisherigen Oppositionsparteien:

- Welche konkreten Maßnahmen schlagen Sie zur Förderung der Barrierefreiheit vor?
- Wie wollen Sie sicherstellen, dass Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen umgesetzt wird?



## Demografischer Wandel & Generationengerechtigkeit

- Wie wollen Sie den demografischen Wandel gestalten, damit alle Generationen gut leben können?

# Themenblöcke mit Fragen



## Soziale Sicherung/Rente

An die aktuellen Regierungsparteien (Grüne, CDU):

- Welche Maßnahmen haben Sie zur Sicherung der Altersvorsorge und zur Bekämpfung von Altersarmut umgesetzt?
- Welche neuen Konzepte verfolgen Sie, um die soziale Sicherheit älterer Menschen zu stärken?

An die bisherigen Oppositionsparteien:

- Wie wollen Sie Altersarmut bekämpfen und die soziale Sicherung für Senior\*innen verbessern?
- Welche Reformen planen Sie für die Rente und die soziale Absicherung im Alter?



## Gesellschaftliche Teilhabe & Vielfalt

- Was tun Sie konkret gegen Einsamkeit und soziale Isolation älterer Menschen?
- Wie fördern Sie die gesellschaftliche Teilhabe aller älteren Menschen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Lebensstil?



## Bildung und lebenslanges Lernen

- Welche Angebote für lebenslanges Lernen und Weiterbildung für Senior\*innen wollen Sie ausbauen?



## Sicherheit, Prävention & Resilienz

- Welche Maßnahmen planen Sie zur Stärkung der Sicherheit und Prävention für ältere Menschen?

# Formate für Gespräche

**Wenn Sie nach einem Format suchen, das Abwechslung zu einer Podiumsdiskussion bietet, finden Sie hier Anregungen.**

**Formate für mehrere Politiker\*innen unterschiedlicher Parteien auf der Veranstaltung:**

## **1. Thementische / World Café**

### **Ablauf:**

- Mehrere Tische zu unterschiedlichen Themen
- (z. B. ein Tisch zum Thema Pflege, ein Tisch zum Thema Wohnen, ein Tisch zum Thema Mobilität)
- Politiker\*innen sind jeweils 15-20 Minuten an einem Tisch und beantworten Fragen zum Thema
- Nach 15-20 Minuten wechseln die Politiker\*innen den Tisch
- Interessierte können wählen, ob sie an „ihrem“ Thema interessiert sind und sitzen bleiben oder ob sie mit Politiker\*in den Tisch wechseln oder an einen ganz anderen Tisch gehen.

### **Vorteil:**

- Alle kommen ins Gespräch, keine langen Monologe

### **Alternative:**

Am Schluss eine Zusammenfassung der Themen im Plenum:

Was war besonders am Thementisch Pflege, am Thementisch Wohnen, am Thementisch Mobilität – welche Aussage ist hängengeblieben...?



# Formate für Gespräche

## 2. Fragenkarten-Runde

### Ablauf:

- Interessierte schreiben ihre Fragen auf Karten
- Karten werden gesammelt, sortiert und dann im Gespräch mit den Politiker\*innen aufgegriffen

### Vorteil:

- Niedrigschwellig, alle können sich beteiligen, auch wer nicht frei sprechen möchte



## 3. Dialog in Kleingruppen



### Ablauf:

- Politiker\*innen setzen sich direkt zu kleinen Gruppen Interessierter.
- Jede Gruppe hat 20 Minuten Zeit für Austausch, danach kurzer Rückblick bzw. Zusammenfassung im Plenum

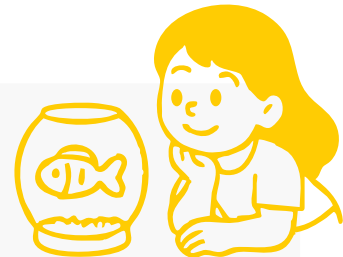
### Vorteil:

- Persönliche Ansprache, weniger Distanz

# Formate für Gespräche

Formate für mehrere Politiker\*innen unterschiedlicher Parteien oder einzelne\*n Politiker\*in auf der Veranstaltung:

## 4. Fishbowl-Gespräch



### Ablauf:

- Ein kleiner Stuhlkreis mit einem freien Platz
- Ein oder mehr Politiker\*innen sitzen mit einigen Interessierten in dem Stuhlkreis und kommen ins Gespräch,
- Alle anderen sitzen im Publikum und können jederzeit einen Platz in der Runde, der frei ist, einnehmen und ihre Sicht einbringen
- Wer nicht mehr in der Runde sitzen möchte, steht auf und setzt sich ins Publikum

### Vorteil:

- Dynamisch, offen, kein „Frontalgespräch“

## 5. Erzählrunde mit Impuls



### Ablauf:

- Eine Person erzählt eine persönliche Erfahrung (Thema Pflege, Wohnen, Mobilität etc.)
- Politiker\*in reagiert darauf und stellt seine Sicht dar

### Vorteil:

- Konkrete Geschichten statt abstrakter Debatte

## Herausgeber:

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V.  
Kriegerstr. 3  
70191 Stuttgart

Telefon: 0711 - 61 38 24

E-Mail: [landesseniorenrat@lsr-bw.de](mailto:landesseniorenrat@lsr-bw.de)

Internet: [www.lsr-bw.de](http://www.lsr-bw.de)

## Spendenkonto:

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V.  
SozialBank  
IBAN: DE23 3702 0500 0009 7003 00  
BIC: BFSWDE33XXX

Stand: Dezember 2025, erstellt mit Canva.

## Bleiben Sie informiert:



Facebook:  
[www.facebook.com/landesseniorenrat](http://www.facebook.com/landesseniorenrat)



Mastodon:  
<https://bawü.social/@landesseniorenrat>



Instagram:  
[www.instagram.com/landesseniorenrat](http://www.instagram.com/landesseniorenrat)



Homepage:  
[www.lsr-bw.de](http://www.lsr-bw.de)



**Landesseniorenrat**

Baden-Württemberg e.V.

*Wir für Sie!*